

Magazin
für uns
Juni
11



Wohnstätten

Knack
punkt

Viehweide – Das „Spielparadies“ ist vollendet
Landleben ist out – die Renaissance der Städte
Neues Sommermärchen beginnt – Frauenfußballweltmeisterschaft
Bergwandern – beliebte Kombination aus Wandern und Bergsteigen

Knackpunkt

»Stadtbau« und »Wohnstätten« bei der IMMO Messe 2011

Wohneigentum steht nach wie vor hoch im Kurs

Im März 2011 fand die 13. Immobilien-Messe in der Kongresshalle in Böblingen statt. Der gemeinsame Messtand von »Stadtbau« und »Wohnstätten« erhielt regen Zuspruch.

Das Angebot war geprägt durch eine Vielzahl an Erstpräsentationen interessanter Neubauprojekte, z. B. im Maichinger Allmendäcker und im Darmsheimer Hölderle. Die vorgestellten Objekte harmonisierten ausgesprochen



gut mit den Vorstellungen der Besucher, so dass bereits während der Messe Reservierungen vorgenommen werden konnten.

Für den großen Zuspruch der Interessenten ist nicht zuletzt das vielfältige Angebotsspektrum verantwortlich. Dies reicht von der kompakten 2-Zimmer-Wohnung über Penthousewohnungen bis hin zu Doppelhaushälften und zu großzügigen Einfamilien- oder Kettenhaus.

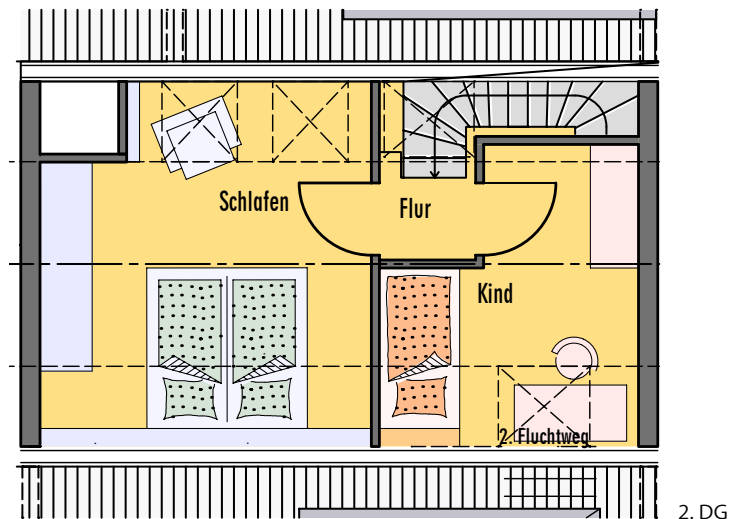
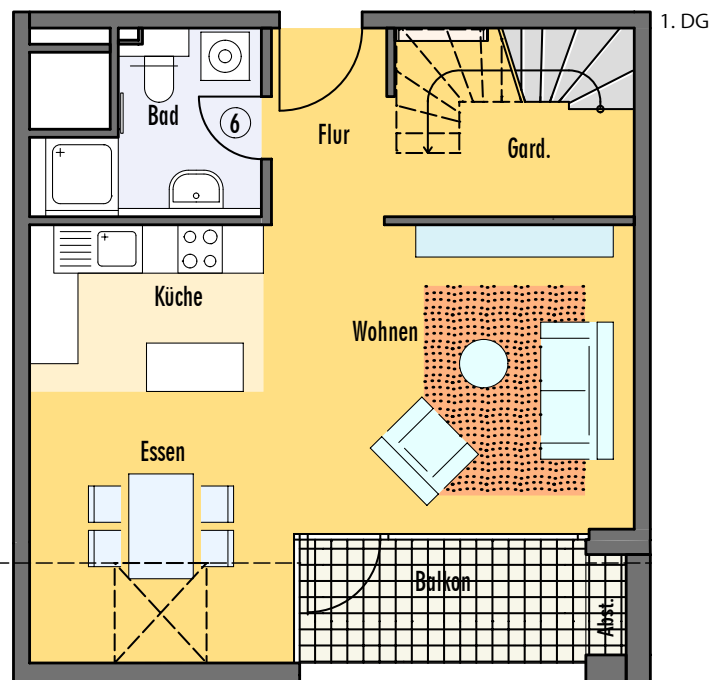
Interessantes Mietangebot in der Karlstraße in Darmsheim

Im zentral gelegenen Neubau in der Karlstraße in Darmsheim haben wir einige interessante Wohnungen zur Miete frei. Das Angebot reicht von der attraktiven Single-

Wohnung über 3- und 4-Zimmer-Wohnungen bis hin zur 5-Zimmer-Maisonette-Wohnung, die auf zwei Ebenen Platz für die ganze Familie bietet.

Mietbeispiel 3 1/2-Zimmer-Wohnung:

70 qm	Kaltmiete	574,00 EUR
	Betriebs- u. Heizkosten	140,00 EUR
		714,00 EUR



Unsere Mietbetreuerin Frau Derdus steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie telefonisch unter der Rufnummer 07031/6109-44 oder per Mail: derdus@wohnstaetten-sindelfingen.de.



Immobilienangebote

Aktuelle Objekte

(Stand bei Redaktionsschluss)

Neubauwohnungen

Sindelfingen-Darmsheim

Karlstraße 6, 5-Zimmer-Maisonette, ca. 104 m² Wohnfläche, Westbalkon, 1. u. 2. DG, viele Extras, 2 Kinderzimmer, 2 Bäder und Gäste-WC, 1 Arbeitszimmer, KfW-Effizienzhaus 70 nach EnEV 2007 252.700 € inkl. 1 TG-Box
Sofort beziehbar!

- Eigennutzer oder Kapitalanleger -
Objekt 49.006

Sindelfingen-Darmsheim

2. Bauabschnitt, Karlstraße 2, 2 Zimmer, ca. 55 m² Wohnfläche, verglaste Loggia auf der Südseite, 1. OG, Abstellraum, Bad mit Dusche, offene Küche im Wohn-Ess-Bereich, KfW-Effizienzhaus 70 137.000 €, optional TG-Box 13.000 €
Sofort beziehbar!

- Eigennutzer oder Kapitalanleger -
Objekt 47.003

Sindelfingen-Darmsheim

2. Bauabschnitt, Karlstraße 2, 5-Zimmer-Maisonette, ca. 89 m² Wohnfläche, Südbalkon, 1. u. 2. DG, Bad mit Dusche und Badewanne, separates WC im 2. OG, KfW-Effizienzhaus 70 209.800 €, TG-Box 13.000 €
Sofort beziehbar!

- Eigennutzer oder Kapitalanleger -
Objekt 47.005

Gebrauchte Immobilien

Sindelfingen-Darmsheim

1. Bauabschnitt, Karlstraße 8/1, 3-Zimmer-Wohnung, ca. 80 m² Wohnfläche, große Essküche, Südterrasse mit Gartenanteil, Bad mit Dusche und Badewanne, Gäste-WC, KfW-Effizienzhaus 70 nach EnEV 2007 193.000 € inkl. 1 TG-Box
Sofort beziehbar!

- Eigennutzer oder Kapitalanleger -
Objekt 49.019

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an unser Team vom Verkauf,

Tel.: 07031 6109-52

Eine aktuelle Übersicht über unsere Immobilienangebote finden Sie auch im Internet unter

www.wohnstaetten-sindelfingen.de

2. Bauabschnitt in Darmsheim komplett fertig gestellt: Schlüsselübergabe des Gymnastikstudios in der Karlstraße 4 an den TV Darmsheim

In der letzten Knackpunkt-Ausgabe haben wir an dieser Stelle noch über die Neueröffnung des Ristorante Pizzeria König berichtet. Mit der feierlichen Schlüsselübergabe des Gymnastikstudios an den Turnverein Darmsheim und Fertigstellung der Außenanlagen endet nach knapp 3-jähriger Bauzeit das Engagement der »Wohnstätten« in der Ortsmitte von Darmsheim.

Am 14. April 2011 konnte »Wohnstätten« Geschäftsführer Georg Rothfelder den symbolischen Schlüssel an den 1. Vorsitzenden des TV Darmsheim, Hasso Bubolz, übergeben. Eine große Anzahl von Funktionären des TV Darmsheim, Mitglieder des Darmsheimer Ortschaftsrates, des Aufsichtsrats der »Wohnstätten« und weiteren geladenen Gästen wohnten den Feierlichkeiten bei.

„Fast alle angebotenen Kurse sind schon ausgebucht“, freute sich Hasso Bubolz bei der Schlüsselübergabe. „Wir haben Wirbelsäulengymnastik, Yoga oder Pilates genauso im Angebot wie die Trendsportarten Fit Fight, Power Body oder Flexibar. Erfreulich auch, dass einige Krankenkassen die Teilnehmergebühr mit bis zu 80 % bezuschussen“, so Bubolz weiter.

Ab Mai werden die Kurse von Montag – Freitag angeboten. Informationen bekommt man direkt beim TV Darmsheim: Tel. 07031/673739; E-Mail: info@tvdarmsheim.de. Die »Wohnstätten« wünschen dem TVD einen guten Start und viel Erfolg in den eigenen Räumen und den Kursteilnehmern einen „gesunden“ Aufenthalt.



Symbolische Schlüsselübergabe von »Wohnstätten«-Geschäftsführer Georg Rothfelder (re.) an den 1. Vorsitzenden des TV Darmsheim, Hasso Bubolz

IMPRESSUM

Wohnstätten Sindelfingen GmbH, Bahnhofstraße 9, 71063 Sindelfingen
Postfach 5 69, 71047 Sindelfingen,
Telefon: 07031 6109-0, Telefax: 07031 6109-25
www.wohnstaetten-sindelfingen.de, info@wohnstaetten-sindelfingen.de

Redaktionsteam:

Heike Arndt, Sigrid Derdus, Hans-Andreas Schwarz, Ralf Wagner, Gunther Stauss, Johann Mathis,
Fotos: Detlef Hoffmann, Texte: Michaela Stach

Knackpunkt

Größere Sanierungen konzentrieren sich 2011 auf drei Standorte

Maßnahmen stehen in der Pfarrwiesenallee, der Burghaldenstraße und der Arthur-Gruber-Straße auf dem Programm. Darüber hinaus wird es noch einige kleinere Veränderungen geben.



Pfarrwiesenallee 5

Notwendige neue Fenster waren der Anlass, das Gebäude im Bereich der Längsfassaden zu sanieren. Die Holzständerwände zu den Balkonen werden vollständig erneuert und zusätzlich mit einem Wärmedämmverbundsystem aufgedoppelt. Darüber hinaus werden die Rollläden auf elektrischen Antrieb umgerüstet. Ein neuer Anstrich schließt die Sanierung ab und zeigt die Arbeiten nach außen.

Burghaldenstraße 85

Das in markanter Lage gegenüber dem Badezentrum gelegene Gebäude ist hinsichtlich der Fassade bereits etwas „in die Jahre gekommen“. Aus diesem Grund wurde auch hier ein Sanierungspaket geschnürt. Zunächst wer-

den die Fenster ausgetauscht. Ferner erhält die Gebäudehülle eine vom Dach bis ins Erdreich hineinreichende Dämmung. Die Wohnungseingangstüren werden durch neue ersetzt und als sichtbarer Schlusspunkt der Maßnahme steht die optische Auffrischung der Flure und Fassaden auf dem Sanierungsplan.

Arthur-Gruber-Straße 74 – im Bereich des so genannten Neubaus

Vor einigen Jahren haben die »Wohnstätten« im Bereich des Altbaus eine Fassadensanierung durchgeführt. Im letzten Jahr wurde mit der Dachsanierung am Neubau begonnen, um auch dort die notwendig gewordenen Arbeiten durchzuführen. In 2011 werden nun weitere

Bauteile überarbeitet. So werden an den Fenstern die Glasscheiben ausgetauscht, was dem Wärmeschutz und so auch der Behaglichkeit spürbar zugute kommen wird. Die Holzrahmen hingegen können belassen werden. Im Zuge der Überprüfung der Rollläden werden auch neue Getriebe montiert. Reparaturen an den Balkonabstellräumen und ein neuer Anstrich komplettieren die Sanierung und unterstreichen die frische Optik.

Auch kleinere Maßnahmen zeigen Wirkung:

Guttenbrunnstr. 17 und 19

In den letzten Jahren haben die »Wohnstätten« im Hinterweil an vielen Gebäuden eine Fassa-

denüberarbeitung durchgeführt. Auch 2011 wird mit der Überarbeitung der Fassaden an einem weiteren Gebäude fortgefahren.

Flachdachsanierungen

Ein immer größeres Thema stellen die Flachdächer dar. Viele sind in einem ähnlichen Alter und demzufolge fallen auch zeitgleich einige Reparaturen bzw. Sanierungen an. Sofern möglich, wird das gemeinsam mit den größeren Arbeiten an den Fassaden in Angriff genommen. Und doch lässt sich das nicht immer zeitlich zusammenfassen. So werden in 2011 an den Gebäuden Sommerhofenstraße 236/238 und Goldmühlestraße 97 gesonderte Arbeiten an der Dachabdichtung durchgeführt.

Die »Wohnstätten« wünschen den Mietern und den ausführenden Handwerkern schon heute erfolgreich verlaufende Sanierungsarbeiten und ein funktionales wie optisch erfreuliches Ergebnis.

In technischen Notfällen

Sie erreichen die **Zentrale** der »Wohnstätten« telefonisch

unter **07031 6109-0**

vormittags:

Mo.–Fr. 9:00–12:00 Uhr

nachmittags:

Mo.–Mi. 14:00–16:00 Uhr

Do. 14:00–17:30 Uhr

Bei technischen Notfällen, die montags–donnerstags ab 16:30 Uhr und freitags ab 12:30 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen eintreten, steht für Sie ein technischer **Notruf** zur Verfügung. Wählen Sie:

0172 7197679

Bei nicht eiligen Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Hausmeister oder den Handwerker, der tagsüber zu den normalen Sprechzeiten zu erreichen ist.



Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung waren die prägenden Themen beim Verwaltungsbeiratsseminar

Der Zahn der Zeit geht auch an den von den »Wohnstätten« verwalteten Gebäuden nicht spurlos vorbei. Aus diesem Grund stand das Verwaltungsbeiratsseminar am 18. März 2011 ganz im Zeichen der Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung. Mit Herrn Hofmann, dem Geschäftsführer des Ingenieurbüros Hofmann GmbH, konnten die »Wohnstätten« wieder einen hochkarätigen Referenten für diese Veranstaltung gewinnen.

Mit vielen Beispielen und aktuellem Praxisbezug erklärte Herr Hofmann die Unterscheidung zwischen Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung. Darüber hinaus informierte er die interessierten Seminarteilnehmer über die rechtlichen



Grundlagen für die Umsetzung und zeigte mögliche Fehlerquellen auf, die bei einzelnen Maßnahmen typischerweise auftreten können.

Verständlich erklärte er den Verwaltungsbeiräten die umfangreichen Schritte für die Erstellung eines Instandhaltungsplans und die Notwendigkeit ei-

ner soliden und umfassenden Grundlagenermittlung. Wie im Flug vergingen die drei Stunden. Doch der engagierte Dialog war damit noch lange nicht am Ende. Auch beim anschließenden gemütlichen Ausklang setzten sich die intensiven Gespräche zwischen den Verwaltungsbeiräten untereinander und mit dem Referenten weiter fort. Und so wird der lockere Ausklang auch weiterhin fester Bestandteil der Verwaltungsbeiratsseminare sein.

Das Organisationsteam der »Wohnstätten« bedankt sich nochmals bei Herrn Hofmann für seine wertvollen Informationen und bei den Teilnehmern für die vielen positiven Rückmeldungen und konstruktiven Anregungen, die gerne aufgenommen wurden.

Stadtteil-Putzete in der Viehweide

Voller Elan ging es am 26. März 2011 in der Viehweide ans Werk: Über 40 Bewohnerinnen und Bewohner – von Klein bis Groß – haben bei der Putzete aktiv mit angepackt und ihren Stadtteil von wildem Müll befreit. Nicht nur „große Fundstücke“ wie

Töpfe und Pfannen, gebündelte Zeitungen und Flaschen, sondern vor allem auch der „kleine Dreck“ aus Zigarettenkippen und Scherben sorgte für jede Menge voller Müllsäcke.

Die Putzaktion am Samstagvormittag fand im Rahmen der „Aktion saubere Stadt“ der Stadt Sindelfingen statt. Organisiert wurde sie gemeinschaftlich von der Quartiersarbeit Viehweide, dem Mieterverein „Ernst-Barlach-Str. 20 – 33 e. V.“ sowie Bewohnern, die sich in der Projektgruppe „Saubere Viehweide“ engagieren.



So viel Dreck ...

Während sich die Kinder und Mütter schwerpunktmäßig auf ihre Spielplätze im Quartier konzentrierten, zogen die männlichen Helfer



Wir werfen keinen Müll mehr auf die Straße.

Richtung Grillplatz und Waldrand. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken, Schubkarren und Besen haben sie die Umgebung nach wildem Müll abgesucht und bei so manchem Stück den Kopf schütteln müssen. Besonders ärgerlich war die große Ausbeute an Schnapsflaschen, die ausgerechnet am Kindergarten „Max-Liebermann-Weg“ gemacht wurde.

Nach erfolgreich getaner Arbeit fanden sich die fleißigen Helferinnen und Helfer pünktlich um 12:00 Uhr am Quartiersbüro bei Sozialarbeiterin Timea Peier ein.

Bei schönstem Frühlingwetter wurde auf dem Bürgersteig vor dem „Bürocontainer“ ein großer Mittagstisch aufgebaut. Nach so viel Einsatz schmeckte das gemeinsame Abschluss-Vesper natürlich besonders gut.

Und weil die von Unrat befreite Flur leider nie lange so schön und sauber bleibt, steht auch schon der Termin für die nächste Putzete in der Viehweide fest: Im Herbst heißt es wieder „Ärmel hoch und los geht's“. Hoffentlich wieder mit genauso vielen engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern.

Knackpunkt

Viehweide: Das „Spielparadies“ ist vollendet

Bei einer zweitägigen Aktion Anfang April erhält der neue große Spielplatz der »Wohnstätten« in der Ernst-Barlach-Straße einen Namen

Ein Name für den neuen Spielplatz wird gesucht.



Nachdem die Entscheidung gefallen war, machten sich die Kinder sogleich daran, Buchstaben für insgesamt drei Stelen zu werfen. Jeweils eine davon steht an jedem der drei Fußgängerwege, die zum Spielplatz führen. Am zweiten Tag der Aktion wurden die aus Holz ausgesägten Buchstaben in bunten Farben von den Kindern lackiert.

Der Bau des Spielplatzes und die Namensfindung stellen einen Meilenstein für die Aufwertung der Situation von Kindern und Eltern in der Viehweide dar. Dieser gelungene Auftakt im Rahmen der „Sozialen Stadt Viehweide“ lässt für die weiteren Themen wie dem neuen Bolzplatz, dem großen Bürgertreff oder den Ergänzungen am Waldspielplatz nur Positives erwarten.

Die erste große Baumaßnahme im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt Viehweide“ war die Neugestaltung des großen Spielplatzes der »Wohnstätten« im vergangenen Jahr. Die Ideen und Wünsche zahlreicher Kinder und Erwachsener flossen in die Planung mit ein.

Was noch fehlte, war ein würdiger Name. Dieser wurde nun in einer zweitägigen Aktion mit den Kindern auf dem Spielplatz gesucht und gefunden.

Auf der Grundlage eines Namenswettbewerbs, den die Quartiersarbeit Viehweide für den Spielplatz ins Leben gerufen hatte, wurden über 50 Namensvorschläge gemacht und die Besten den Kindern zur Wahl gestellt.

Die zweitägige Aktion, die von der Quartiersarbeit Viehweide, dem Spielmobil (beide Stadtjugendring Sindelfingen e. V.)

Nach der Namensfindung werden die Buchstaben gestaltet.



und den »Wohnstätten« organisiert wurde, begann dann auch ganz offiziell mit einer geheimen Wahl. Über 60 Kinder beteiligten sich daran und gaben ihren Stimmzettel ab. Nach der Auszählung stand fest: Gewonnen hat der Name „Spielparadies“!

Die neue Stele ist fertig.





Jubilare und ehrenamtliche Helfer feiern beim Mundarttheater Darmsheim

Ganz im Zeichen großer Jubiläen stand der Theaterabend, zu dem die »Wohnstätten« ihre Gäste in die Alte Turn- und Festhalle nach Darmsheim geladen hatten. Unten im Saal ließen sich die Mieterinnen und Mieter anlässlich ihrer runden Mieterjubiläen aufs beste unterhalten und oben auf der Bühne zeigten die Akteure des Mundarttheaters Darmsheim mit ihrem schwäbischen Schwank „Goldene Hochzeit“, dass eine fünfzig Jahre währende Partnerschaft in vielerlei Hinsicht einen Grund zum Feiern darstellt.

In der Tat waren an diesem Abend gleich 15 Bewohner (8 Parteien) anwesend, die ihre „goldene Hochzeit“ mit den »Wohnstätten« feiern konnten.

Als Dankeschön für ihre Treue erhielten die „goldenen Jubilare“ einen Blumenstrauß und ein Geldgeschenk. Und weil an diesem Abend die 50 im Mittelpunkt stand, war es wohl auch kein Zufall, dass von den 30- bis 45-jährigen Jubilaren sage und schreibe 50 Parteien die Einladung angenommen und mit insgesamt 102 Personen an der Veranstaltung teilgenommen haben.

Neben den Jubilaren waren in diesem Jahr auch erstmals die vielen ehrenamtlichen Helfer eingeladen. Mit dieser Geste bedankten sich die »Wohnstätten« bei den 40 anwesenden von 51 geladenen Mieterinnen und Mietern für ihr uneigennütziges ehrenamtliches Engagement. Sei es in der Vorstandschaft der Mieter-

vereine, als Leiter der Seniorenclubs, Pflanzpaten oder Mitarbeiter im Inselcafé, um nur einige Beispiele zu nennen.

Bei schwäbischer Unterhaltung, dem Schwätzchen mit den

Nachbarn und einem zünftig schwäbischen Vesper ging der gesellige Abend viel zu schnell vorbei. Draußen warteten schon die Busse, die die Gäste wieder zurück nach Hause brachten.

